



SYNTHESA®
GRUPPE

LEBENSRETTER FÜR WDVS-FASSADEN

Das Capatect Injektionsverfahren.

WDVS erhalten statt abreißen und neu bauen.



BIS ZU
60%
GÜNSTIGER ALS
RÜCKBAU.



THE POWER OF SURFACE.



ABRISS? NEIN, DANKE!

DAS NEUE CAPATECT INJEKTIONS- VERFAHREN SPART DEN AUFWENDIGEN RÜCKBAU

Eine Sanierung an der Fassade steht ins Haus. Doch die Substanz des Wärmedämm-Verbundsystems (WDVS) ist nicht standsicher, eine Überarbeitung so nicht möglich. Das kann teuer werden! Wir haben mit unserem völlig neuartigen Capatect Injektionsverfahren eine innovative Technologie entwickelt, mit der ein Abriss keine Alternative mehr ist.

DIE HERAUSFORDERUNG

Gebäude energieeffizient zu gestalten, ist das Gebot der Stunde. Zur Senkung der Heizkosten und der CO₂-Emissionen ist die Verbesserung des Wärmeschutzes durch eine energetische Sanierung eines alten Gebäudes oder die Optimierung eines bestehenden Wärmedämm-Verbundsystems immer eine lohnenswerte Investition.

Die Grundlage für die fachgerechte und langlebige Erhaltung von Fassaden ist die genaue Analyse der Ausgangssituation.

Wird bei der notwendigen Begutachtung vor der Sanierung eines alten Gebäudes die Standsicherheit des vorhandenen Wärmedämm-Verbundsystems bemängelt, bspw. aufgrund eines zu geringen Klebeflächenanteils der Dämmplatten, können die Kosten rasant in die Höhe steigen. Speziell für Gebäude mit den höchsten Anforderungen an das Brandverhalten gab es bis dato keine technisch sichere Instandsetzungslösung. Das bisherige Vorgehen machte einen vollständigen Rückbau bis auf den Wandbildner und damit hohe Aufwendungen für die Entsorgung der Altmaterialien notwendig. Vor allem bei alter Mineralwolle bis 1996 sind zusätzlich besondere Schutzmaßnahmen beim Rückbau erforderlich. Dies macht weder aus ökonomischen noch aus ökologischen Gesichtspunkten Sinn.



DIE LÖSUNG

Abreißen und neu bauen gehört mit dem Capatect Injektionsverfahren der Vergangenheit an. Die zum Patent angemeldete Technologie von Caparol ermöglicht eine nachträgliche Ertüchtigung der Klebekontaktfläche von Wärmedämm-Verbundsystemen, auch bei höchsten Anforderungen an das Brandverhalten. Sogar die Nichtbrennbarkeit des Gesamtsystems kann so zukünftig erhalten werden.

Die Technologie besteht aus drei innovativen und aufeinander abgestimmten Capatect Verfahrenskomponenten und bringt damit Effizienz und Nachhaltigkeit auf Ihre Baustelle.

DAS ERGEBNIS

Mit dem Capatect Injektionsverfahren bleibt das bestehende Wärmedämm-Verbundsystem erhalten und kann in seiner Substanz weitergenutzt werden. Die Nutzungsdauer wird somit maximal verlängert. Durch die nachfolgende Überarbeitung wird durch eine neue Beschichtung entweder nur die Optik der Fassade wieder aufgefrischt oder eine neue Wärmedämmung aufgedoppelt. So kann auch eine energetische Optimierung erzielt werden.

UNSCHLAG- BARE VORTEILE



Wirtschaftlich

Aufwand und Kosten für den Rückbau werden vermieden. Schnelle und kostengünstige Verarbeitung.



Gesundheitsschonend

Die Belastung durch freigesetzte Fasern und Staub sowie eine andauernde Lärmbelastung werden für Handwerker und Hausbewohner auf ein Minimum reduziert.



Ressourcenschonend

Bestehendes WDVS kann weiterverwendet werden, wodurch der Lebenszyklus vollständig ausgeschöpft werden kann.



Nichtbrennbar

Erfüllt auch die höchsten Anforderungen an den Brandschutz und erhält auch nichtbrennbare WDVS.

KOSTEN- ERSPARNISSE VON BIS ZU 60 %

DER BOOSTER FÜR DEN SANIERUNGSMARKT

Die effiziente und wirtschaftliche Lösung für die Erhaltung bestehender Wärmedämm-Verbundsysteme

Bei nicht standsicheren Wärmedämm-Verbundsystemen werden durch den möglichen Verzicht auf den aufwendigen Rückbau und die Anwendung des Injektionsverfahrens Arbeitszeit, Lohnkosten, Gerüststandzeiten und Mietausfälle/-minderungen reduziert. Zudem entfallen teure Entsorgungskosten für das alte Fassadensystem.

So ergeben sich durch das innovative Capatect Injektionsverfahren Einsparungspotenziale von bis zu 60 Prozent pro Quadratmeter im Vergleich zu einem Rückbau und der Neuerstellung.

RÜCKBAU + NEUBAU

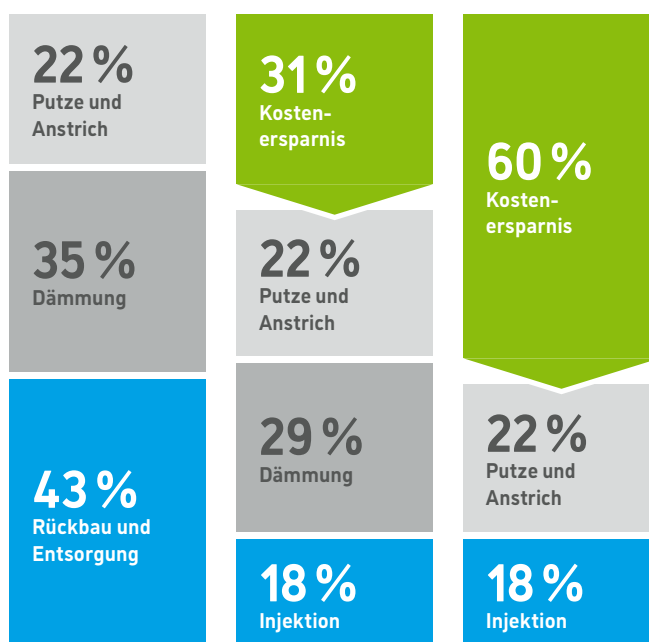
Optische und energetische Aufwertung

INJEKTION + AUFDOPPLUNG

Optische und energetische Aufwertung

INJEKTION + PUTZÜBER- ARBEITUNG

Optische Aufwertung



Darstellung der prozentualen Kostenverteilung bei marktüblicher Instandsetzung mit Rückbau und Neuerstellung im Vergleich zum innovativen Capatect Injektionsverfahren



KEINE KOMPROMISSE BEIM BRANDSCHUTZ

ERHALT DES BRANDVERHALTENS NICHTBRENNBARER FASSADENSYSTEME

Wird bei der fachkundigen Prüfung vor Sanierung einer Fassade festgestellt, dass die Standsicherheit des Systems nicht sichergestellt ist, bildet das geforderte Brandverhalten für dieses Fassadensystem eine entscheidende Grundlage für die Art und Weise der notwendigen Systemertüchtigung.

Bereits seit vielen Jahren eingesetzte Klebeschäume sind geeignet für die Instandsetzung und Hinterfüllung von bspw. schwerentflammbaren Polystyrol-Fassadendämmsystemen. Müssen allerdings Wärmedämm-Verbundsysteme mit der Anforderung nichtbrennbar ertüchtigt werden, muss auch eine Lösung für den Brandschutz gefunden werden. Klebeschäume werden dieser Anforderung nicht gerecht.

Mit dem nichtbrennbaren Capatect Injektionsmörtel ist es nun gelungen, das Brandverhalten nichtbrennbarer Fassadendämmsysteme zu erhalten. Somit können vor allem Wärmedämmungen von Gebäuden, bei denen die höchsten Anforderungen an den Brandschutz gefordert sind (bspw. Hochhäuser, Brandwände etc.), ertüchtigt und ein Abriss und Neuerstellung des WDV-Systems vermieden werden.

REDUZIERTER CO₂-FUSS- ABDRUCK VON BIS ZU 40 %

EINFACH AUFDOPPELN STATT RÜCKBAU

Die ressourcen- und gesundheitsschonende Lösung für Ihre Fassadensanierung

Mit dem Capatect Injektionsverfahren werden durch die Weiternutzung des bestehenden Systems Ressourcen gespart und bestehende Werte erhalten. Die Nutzungsdauer der vor Ort vorhandenen Systembestandteile wird somit um ein Vielfaches verlängert. Außerdem kann bei einer reinen putztechnischen Überarbeitung auf die Neuproduktion von Dämmstoffen und die damit einhergehenden Emissionen ganz verzichtet werden. Bei einer energetischen Ertüchtigung der bestehenden Dämmschicht durch eine weitere Dämmstofflage (Aufdopplung) reduziert sich der CO₂-Fußabdruck um bis zu 40 %.

Zudem entfällt die Entsorgung des bisherigen Fassadensystems und damit auch die dabei entstehenden Emissionen. Das Capatect Injektionsverfahren ist somit die nachhaltige Lösung, mit welcher grundsätzlich Abfälle vermieden und natürliche Ressourcen geschont werden.

Ohne den aufwendigen Rückbau der Fassade ist außerdem das Hantieren mit unter Umständen gesundheitsgefährdenden Altstoffen nicht notwendig. Das sorgt für eine erhöhte Sicherheit von Handwerkern, Mietern sowie umliegenden Bauten und deren Bewohnern.

Ein weiterer Pluspunkt für das Capatect Injektionsverfahren ist die weitestgehende Vermeidung von Dreck, Staub, Faserfreisetzung und die zeitliche Reduzierung von Lärmbelästigungen im Vergleich zum Rückbau. Darüber hinaus ist kein aufwendiger Abriss von Hand notwendig. Außerdem muss wesentlich weniger Alt- und Neumaterial auf dem Gerüst bewegt werden. Dies schont nicht nur die Gesundheit der Handwerker, sondern spart auch viel Zeit bei der Ausführung.



EIGENENTWICKELTE, INNOVATIVE TECHNOLOGIE

MIT EXAKT AUF EINANDER ABGESTIMMTEN PRODUKTEN

Das neue Capatect Injektionsverfahren kommt als Set

Eine Sanierung kann an die Substanz gehen. Mit dem innovativen Capatect Injektionsverfahren ist die notwendige Standsicherheit eines Bestands-WDVS schnell und effizient wiederhergestellt – ganz ohne Rückbau an der Fassade. Die von uns entwickelte Technologie mit exakt aufeinander abgestimmten Komponenten ist hier der Schlüssel.

CAPATECT INJEKTIONSLANZE 182

Die zum Patent angemeldete Capatect Injektionslanze macht die präzise nachträgliche Ertüchtigung des WDVS möglich. Die auf den Injektionsmörtel abgestimmte Geometrie der Düse verteilt das Material hinter dem Dämmstoff so, dass die bestehende Klebekontaktfläche vergrößert und die Verbindung zwischen Wand und Dämmstoff sichergestellt wird.



Je nach Dämmstoffdicke kann zwischen zwei Längen gewählt werden:

Capatect Injektionslanze kurz 182/1 150 mm

Capatect Injektionslanze lang 182/2 240 mm

CAPATECT INJEKTIONSMÖRTEL 182

Nur in Verbindung mit der innovativen Capatect Injektionslanze entfaltet der nichtbrennbare Mörtel punktgenau seine Wirksamkeit. Durch seine hervorragende Fließfähigkeit und hohe Klebekraft stellt er problemlos die Benetzung und Anhaftung zwischen Wandbildner und Dämmstoff her.



Capatect Injektionsmörtel 182 25 kg

CAPATECT INJEKTIONSSTOPFEN 182

Optimal auf den Durchmesser der Injektionslanze abgestimmt, verschließen die ablängbaren Injektionsstopfen aus Mineralwolle die Löcher im Dämmstoff passgenau und verhindern somit Wärmebrücken.

Capatect Injektionsstopfen 182/3 200 mm

100 Stück je Karton

EIN MAXIMUM AN EFFIZIENZ IN WENIGEN SCHRITTEN

1 INNOVATIVE TECHNOLOGIE IM EINSATZ

Mit der Capatect Injektionslanze wird der Mörtel punktuell und gleichmäßig zwischen Wand und Dämmstoff eingebracht.



2 DER BLICK HINTER DEN DÄMMSTOFF NACH DER INJEKTION

Der Mörtel verteilt sich homogen hinter dem WDVS und legt sich dabei an bestehende Klebpunkte an. Außerdem wird die Anhaftung des Mörtels an Wand und Dämmstoff sichergestellt. Beide Punkte sind wesentliche Voraussetzungen für eine erfolgreiche Vergrößerung der Klebekontaktfläche.



3 BEREIT ZUR ÜBERARBEITUNG

Nach erfolgreicher Wiederherstellung der Standsicherheit werden mit dem Setzen der Injektionsstopfen die Bohrlöcher oberflächenbündig verschlossen. Die Fläche ist nun für eine putztechnische Überarbeitung oder eine energetische Sanierung (Aufdopplung) vorbereitet.



EINFACH SCANNEN UND DIE FUNKTIONSWEISE IM VIDEO ANSCHAUEN

KONTAKT

Synthesa Chemie Gesellschaft m. b. H.
A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31
Telefon: +43 (0) 72 62 / 560 - 0
E-Mail: office@synthesa.at
www.synthesa.at

NIEDERLASSUNGEN

A-1110 Wien, Sofie-Lazarsfeld-Straße 10
Telefon +43 (0) 1 / 20 146
E-Mail: wien@synthesa.at

A-4053 Haid/Anselden, Betriebspark 2
Telefon +43 (0) 72 29 / 87 1 18
E-Mail: anselden@synthesa.at

A-8101 Gratkorn, Eggenfelder Straße 5
Telefon +43 (0) 31 24 / 25 0 30
E-Mail: gratkorn@synthesa.at

A-1140 Wien, Lützowgasse 14
Telefon +43 (0) 1 / 41 65 500
E-Mail: farbencenter.wien14@synthesa.at

A-5071 Viehhausen, Viehhauser Straße 73
Telefon +43 (0) 662 / 85 30 59
E-Mail: salzburg@synthesa.at

A-8054 Graz-Seiersberg, Feldkirchner Straße 11
Telefon +43 (0) 316 / 25 35 00
E-Mail: farbencenter.seiersberg@synthesa.at

A-1210 Wien, Julius-Ficker-Straße 83
Telefon +43 (0) 1 / 25 65 330
E-Mail: farbencenter.wien21@synthesa.at

A-6175 Kematen/lbk., Industriezone 11
Telefon +43 (0) 52 32 / 29 29
E-Mail: kematen@synthesa.at

A-9020 Klagenfurt, Hirschstraße 38
Telefon +43 (0) 463 / 36 6 33
E-Mail: klagenfurt@synthesa.at

A-3300 Amstetten, Clemens-Holzmeister-Str. 1
Telefon +43 (0) 74 72 / 64 4 24
E-Mail: amstetten@synthesa.at

A-6830 Rankweil, Lehenweg 4
Telefon +43 (0) 55 22 / 44 6 77
E-Mail: rankweil@synthesa.at